

# Offener Brief der bayerischen Mineralbrunnen an Ministerpräsident Markus Söder: Keine neuen Belastungen für Verbraucher und Mittelstand in Bayern

---

Von Bastian Herzig <bastian.herzig@vdm-bonn.de>

Datum Di, 29.09.2026 15:23

An

Bcc

 1 Anlage (694 KB)

2026-09-29\_Offener Brief bay. Mineralbrunnen\_MP Söder.pdf;

Sehr geehrte Abgeordnete der CSU im Deutschen Bundestag,

anbei übersenden wir Ihnen einen heute an Herrn Ministerpräsidenten Markus Söder übermittelten Offenen Brief der bayerischen Mineralbrunnen zur Kenntnisnahme.

In diesem sprechen sich die bayerischen Mineralbrunnen gegen die Einführung einer Zuckergetränkesteuer aus und appellieren an Herrn Ministerpräsidenten, **von weiteren Belastungen für Verbraucher und den Mittelstand in Bayern abzusehen**. Die 37 Mineralbrunnenbetriebe versorgen in Bayern die Bevölkerung mit natürlichem Mineralwasser und Erfrischungsgetränken (z.B. Schorlen). Weder die Verbraucherinnen und Verbraucher noch die überwiegend familiengeführte Getränkewirtschaft können in der aktuellen wirtschaftlichen Lage zusätzliche Belastungen verkraften.

Eine Zuckergetränkesteuer würde zu **Preisaufschlägen von 4 bis 5 Euro pro Getränkekiste** führen, was mit einer **massiven Befeuerung der Lebensmittelinflation** verbunden wäre. Die bayerischen Mineralbrunnen sind **bereits jetzt durch hohe Kosten, Gastronomie-Krise und Bürokratieaufwand (PPWR, EmpCo) außergewöhnlich belastet**. Zudem würde eine solche Steuer einen **Eingriff in betriebliche Prozesse darstellen und umfangreichen IT- und Umsetzungsaufwand für Unternehmen und Zollverwaltung** mit sich bringen. Bei einer kurzfristigen Einführung zum 1. Januar oder 1. Juli 2027 würden sich die Betriebe gar einem möglichen Produktions- und Lieferstopp und damit einem **existenziellen Risiko** ausgesetzt sehen.

Wirtschaft braucht Verlässlichkeit und muss auf Zusagen der Politik vertrauen können. Wir bitten daher auch Sie eindringlich: Setzen Sie sich gegen die Einführung einer Zuckergetränkesteuer ein!

Mit freundlichen Grüßen

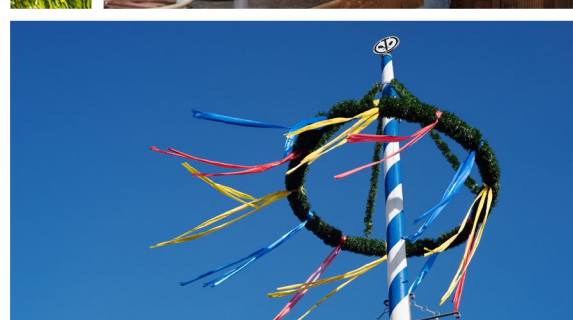
Markus Humpert

Vorsitzender Brunnengebiet Bayern /

Geschäftsführer Franken Brunnen

Jürgen Reichle

Geschäftsführer



## OFFENER BRIEF DER BAYERISCHEN MINERALBRUNNEN

# KEINE NEUEN BELASTUNGEN FÜR VERBRAUCHER UND MITTELSTAND IN BAYERN

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Söder,

in Bayern versorgen 37 Mineralbrunnenbetriebe die Bevölkerung mit natürlichem Mineralwasser und Erfrischungsgetränken (z.B. Schorlen). Die Mineralbrunnen in Bayern sprechen sich gegen die Einführung einer Zuckergetränkesteuer aus. Weder die Verbraucherinnen und Verbraucher noch die überwiegend familiengeführte Getränkewirtschaft können in der aktuellen wirtschaftlichen Lage zusätzliche Belastungen verkraften.

Verbraucher und Wirtschaft müssen auf Zusagen der Politik vertrauen können. Wir erwarten, dass die Politik zu ihrem Wort steht und keine allgemeine Verbrauchssteuer auf zuckerhaltige Erfrischungsgetränke beschließt, die nur dazu dient, Löcher im Bundeshaushalt zu stopfen.

**Zuckergetränkesteuer würde zu Preisaufschlägen von 4 bis 5 Euro pro Getränkekiste führen – massive Befeuerung der Lebensmittelinflation!**

Für die Verbraucherinnen und Verbraucher hätte die Zuckergetränkesteuer weitreichende Folgen: Eine handelsübliche Getränkekiste (12 x 1 Liter) würde sich um 4 bis 5 Euro verteuern (inklusive Mehrwertsteuer). Für eine 4-köpfige Familie beläuft sich die Zusatzbelastung bei unverändertem Konsum auf über 140 Euro pro Jahr. Allein die Zuckergetränkesteuer würde damit einen wesentlichen Teil der geplanten Erleichterung in der Einkommensteuer aufzehren.

**Außergewöhnliche Belastung durch hohe Kosten, Gastronomie-Krise und Bürokratieaufwand (PPWR, EmpCo). Zuckergetränkesteuer würde die bayerischen Mineralbrunnen zusätzlich hart treffen.**

Die Unternehmen verfügen über begrenzte finanzielle, personelle und administrative Ressourcen und sind in den letzten Jahren ohnehin durch steigende Kosten etwa für Energie, Logistik, Verpackungen und Personal überlastet. Der Einbruch des privaten Konsums und die Krise der Gastronomie haben die Situation nochmals verschärft. Dazu kommen enorme

Bürokratiekosten für die Umsetzung neuer europäischer Vorgaben (PPWR, EmpCo-RL), die in diesem Jahr voll durchschlagen.

### **Enormer Bürokratieaufwand: Eingriff in betriebliche Prozesse, umfangreicher IT- und Umsetzungsaufwand für Unternehmen und Zollverwaltung**

Erfahrungen mit der Biersteuer zeigen einen enormen Bürokratieaufwand entlang der Prozesskette. Es muss jeweils geklärt werden, ob getrennte Lagerflächen erforderlich wären. Änderungen können anzeige- und genehmigungspflichtig sein. Sogar zusätzliche Lagerflächen könnten notwendig sein. Unterschiedliche Warenbewegungen, vom Inlandsverkauf über Lieferungen zwischen Steuerlagern und in andere EU-Mitgliedsstaaten bis zur Drittlandsausfuhr, müssen steuerlich unterschiedlich behandelt und in Verfahren wie EMCS oder Atlas abgebildet werden. Bei der Biersteuer können bereits alltägliche Vorgänge wie Vernichtungen, Bruch, Rückwaren sowie Fehl- und Verlustmengen Abstimmungen mit dem Hauptzollamt, Nachweise, Rückfragen oder Bescheide auslösen. Erhebung und Kontrolle erfordert rund 300 zusätzliche Stellen, so die deutsche Zollgewerkschaft, und benennt eine Zuckergetränksteuer als „Bürokratiemonster“ (Quelle: Table Media)

### **Existentielles Risiko bei einer kurzfristigen Einführung zum 1. Januar oder 1. Juli 2027. Möglicher Produktions- und Lieferstopp.**

Eine Einführung bereits zum 1. Januar 2027 macht Umformulierungen unmöglich und nimmt den Unternehmen praktisch jede Möglichkeit, die erheblichen Mehrkosten von 26 – 32 Cent je Liter bei einem Netto-Preis von ca. 50 – 70 Cent je Liter in die laufenden Jahresverhandlungen mit dem Lebensmitteleinzelhandel einzubringen. Im Ergebnis bliebe nur ein Produktions- und Lieferstopp, um die Existenz zu sichern.

Sollte die Zuckergetränksteuer in den Sommer auf den 1. Juli 2027 verschoben werden, wäre der Zeitraum für eine Anpassung der Rezepturen immer noch zu knapp bemessen, müsste aber von den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mitten in der Hauptsaison gestemmt werden.

### **Wirtschaft braucht Verlässlichkeit und muss auf Zusagen der Politik vertrauen können**

Zu den erheblichen wirtschaftlichen Auswirkungen kommt die große Verunsicherung, die in die gesamte Getränkebranche getragen wurde. Die Getränkehersteller in Bayern haben sich auf die Festlegungen im Koalitionsvertrag der Bundesregierung und den Beschluss des CDU-Parteitages vom 21.02.2026 verlassen. Wir erwarten, dass die Politik zu Ihrem Wort steht und keine allgemeine Verbrauchssteuer auf zuckerhaltige Erfrischungsgetränke beschließt, die nur dazu dient, Löcher im Bundeshaushalt zu stopfen.

Die Pläne des Bundesfinanzministeriums widersprechen diesem politischen Versprechen diametral. Stattdessen droht den Mineralbrunnen binnen 3 Monaten eine der drastischsten Steuererhöhungen, mit denen der Getränke-Sektor je konfrontiert war – ohne dass zum jetzigen Zeitpunkt angesichts der Kommunikation der Bundesregierung auch nur eine rudimentäre Vorbereitung möglich wäre.

**Wir bitten Sie daher eindringlich: Setzen Sie sich gegen die Einführung einer Zuckergetränksteuer ein!**

|                                                            |                                                                      |                                                                  |
|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|
| Adelholzener Alpenquellen<br>Siegsdorf                     | Franken Brunnen/Bad Windsheim<br>Bad Windsheim                       | Neumarkter Lammsbräu Gebr. Ehrnsperger<br>Neumarkt               |
| Allgäuer Alpenwasser<br>Oberstaufen-Wiedemannsdorf         | Frankenwald Mineralbrunnen<br>Naila-Hölle                            | Post Brauerei Weiler u. Siebers-Quelle A. Zinth<br>Weiler/Allgäu |
| Bayer. Staatsbad Bad Kissingen<br>Bad Kissingen            | Fürstl. Bissinger Auerquelle W. Hörhammer<br>Bissingen               | Privatbrauerei Schweiger<br>Markt Schwaben b. München            |
| Brauerei Horneck<br>Elsendorf                              | Gräfl. Brauerei Arco Valley<br>Eichendorf-Adldorf                    | Pyraser Landbrauerei<br>Thalmässing                              |
| Brauerei Pöllinger<br>Pfeffenhausen                        | Heinrich-Franz-Mineralbrunnen H. Egerer<br>Pilsting-Großköllnbach    | Sailauffer Mineralbrunnen R. Staab<br>Sailauf/Spessart           |
| Brauerei Ruhland Remus Quelle<br>Niederrieden              | Jesuiten-Quelle Mineralbrunnen<br>Ingolstadt                         | Schlossbrauerei Autenried<br>Ichenhausen-Autenried               |
| Brauerei Riegele<br>Augsburg                               | Kohlensäurewerk Hölle Dr. Fritz Wiede<br>Naila-Hölle                 | Severin-Quelle Mineralbrunnen<br>Osterhofen                      |
| Brunnenverw. König Otto-Bad E. Büttner<br>Wiesau/Oberpfalz | Kondrauer Mineral- und Heilbrunnen<br>Waldsassen                     | Sodenthaler Mineralbrunnen<br>Sulzbach                           |
| Brunnthaler Mineralbrunnen Brassler<br>Burgheim            | Kreuzberg Quelle Ackermann<br>Hallerdorf                             | Spessartwald Getränke<br>Grossostheim                            |
| Bucher Aloisius Quelle<br>Gundelfingen                     | Kunzmann<br>Dasing                                                   | Staatl. Mineralbrunnen Bad Brückenau<br>Bad Brückenau            |
| DGL, Brauerei Hacklberg<br>Hutthurm                        | Labertaler Heil- u. Mineralquellen<br>Getränke Hausler<br>Schierling | St. Leonhardsquelle<br>Neubeuern                                 |
| Franken Brunnen<br>Neustadt/Aisch                          | Napoleon Mineralbrunnen<br>Schierling                                |                                                                  |
| Franken Brunnen/Bad Kissingen<br>Bad Kissingen             | NEUMARKTER GLOSSNERBRÄU<br>Neumarkt i.d.OPf.                         |                                                                  |